

Steinwiesen (sd) Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird fortgeschrieben – viele Einsparungen wurden gemacht – Feststoudl, Frankenwaldgruppe und Raiffeisenbank waren Themen

Haushaltskonsolidierungskonzept

Wenn man Stabilisierungshilfen vom Freistaat Bayern erhalten will, muss man etwas dafür tun. Deshalb steht jedes Jahr die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsgesetzes auf der Agenda des Gemeinderates. Geschäftsleiter Rainer Deuerling erläuterte die Weiterschreibung im Hinblick auf evtl. Kostenersparnis und dem Ausblick in die Zukunft. Man habe bereits viel umgesetzt, vor allem im Bereich Neuverschuldung, Personaleffizienz und Energetische Verbesserungen am Erlebnisbad. Auch die Grundschule sei mit der Pestalozzi Schule als Partner gut aufgestellt. Nicht nur hinsichtlich der Kostenteilung, sondern auch im Bereich Inklusion. Bei der Kulturhalle wurden nach der Sanierung die Nutzungskosten angepasst und die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen sorgt ebenfalls für eine Kostenersparnis. Der Marktgemeinderat Steinwiesen stimmte der vorgelegten Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Jahr 2025 einstimmig zu. Das Konzept soll der Regierung vorgelegt und Stabilisierungshilfen beantragt werden.

Streitpunkt Feststoudl Neufang

Christoph Müller (CSU) fragte nach, wie der Stand beim Feststoudl Neufang bezüglich der Umbauten und Einlasszahlen ist. Hier durfte der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Neufang, Pawlos Ioannidis, im Gemeinderat sprechen. Er betonte, dass sich die Neufanger schlecht informiert fühlen, man wisse nicht, wie der aktuelle Stand ist und könne nicht richtig planen. Es seien verschiedene Gerüchte im Umlauf, niemand weiß was Genaueres und wolle Klarheit haben. Bürgermeister Gerhard Wunder hatte dafür wenig Verständnis, hier im Gremium sei jeder informiert und ein Schreiben mit allem Wissenswerten sei an die Dorfgemeinschaft gegangen. Es müsse zum Beispiel der Vertrag und die Nutzungsordnung auf den Verein umgeschrieben werden, wenn es zu einem Umbau wegen der Lüftungsanlage kommt. Für die Gemeinde brauche es Rechtssicherheit. Es wurde eine Kostenberechnung von einem Planer durchgeführt, dies ist noch kein Kostenvoranschlag. Von Seiten der Förderprogramme gibt es hier nichts zu holen. Sobald man klare Fakten habe, werde man sich mit der Dorfgemeinschaft zusammensetzen und im Gemeinderat über die Finanzierung entscheiden.

Informationen Frankenwaldgruppe – Verbandsversammlung

Bürgermeister Gerhard Wunder informierte über die Verbandsversammlung der Frankenwaldgruppe vom 13. Dezember 2024. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt Neufang im Bereich Wasserleitungen beginnt offiziell am 17. März. Er wird sich über zwei Jahre erstrecken und mit 1,1 Mio. Euro zu Buche schlagen. Die Bevölkerung wird rechtzeitig unterrichtet, wann es zu Sperrungen in diesem Bereich kommt. Die Sanierungsmaßnahmen am Abwasserkanal sind hier mit einzuplanen. Die Investitionen der Frankenwaldgruppe in Neufang und Birnbaum sollten bei RZWas-Programm angerechnet werden, um evtl. in das Härtefallprogramm aufgenommen zu werden. Bei den geplanten Maßnahmen im Bereich der Abwasserversorgung soll aufgrund der Zahlen das Wasserwirtschaftsamt entscheiden, ob die Härtefallregelung bezüglich der Bezuschussung über die RZWas möglich ist. Es wurde in der Sitzung außerdem angeregt, eine Aufstellung der Investitionen der Frankenwaldgruppe seit 2013 zu erstellen und der jeweiligen Verbandsgemeinde vorzulegen.

Nutzung ehemalige Raiffeisenbank

Bürgermeister Gerhard Wunder ging auf die eventuelle Nutzung der ehemaligen Raiffeisenbank ein. Es sei angedacht, im Erdgeschoss Räume für eine Nutzung im medizinischen Bedarf zu schaffen, hier kämen Therapeuten oder Ärzte ins Spiel. Im ersten Stock und im Dachgeschoss könnten Wohneinheiten entstehen, ebenso soll der alte Veranstaltungssaal einer neuen Nutzung zugeführt werden. Grundsätzlich sind solche Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung möglich. Frau Maier vom staatlichen Bauamt regte an, eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Wunder führte aus, dass man auf jeden Fall eine Nutzung wolle, die dem historischen Gebäude angemessen ist. Im Erdgeschoss sei hier unproblematisch einiges möglich. Auch die Fraktionen waren sich einig, hier zu handeln und eine Studie erstellen zu lassen. Dies wurde nun vom Gremium einstimmig beschlossen.

und die Verwaltung damit beauftragt, Angebote von Architektenbüros einzuholen und einen Zuwendungsantrag zu stellen.

Haushalt 2025 – Eckdaten

Über die Haushaltseckdaten für 2025 informierte Geschäftsleiter Rainer Deuerling. Der Verwaltungshaushalt wird mit 7.337.300 € und der Vermögenshaushalt mit 3.921.600 € angesetzt. Gesamthaushalt 11.258.900 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 691.500 Euro. Beim Verwaltungshaushalt sind die Energiekosten besonders im Erlebnisbad und der Kläranlage noch immer sehr hoch. Im Vermögenshaushalt sind die größten Projekte für 2025 die Restfinanzierung der Sanierung der Kulturhalle, Wasserrecht Steinwiesen und Neufang, das DSL „Höfeprogramm“, das Gigabit-Verfahren, die kleine Dorferneuerung Nurn, die Erneuerung der Elektrotechnik in der Kläranlage Steinwiesen sowie der Neubau der Ankerbrücke. Ein weiterer Punkt wird auch der Umbau der ehemaligen Raiffeisenbank sein. Außerdem fallen noch etliche kleinere Maßnahmen für 2025 an.

Dieses Jahr wird man um eine Kreditaufnahme nicht herumkommen, sie wurde mit 673.000 Euro angesetzt. Die ordentliche Tilgung der Schulden beläuft sich auf 201.700 Euro, sodass die Verschuldung um ca. 470.000 Euro steigt. Man liege dann bei 3,2 Mio. Euro, erklärte der Kämmerer. Um auch weiterhin Stabilisierungshilfen zu erhalten, wird das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeschrieben und der Regierung vorgelegt. Wie Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) und Geschäftsleiter Rainer Deuerling bekräftigten, sei dies zwar ein hoher, aber stabiler Haushaltsansatz, bedingt durch viele kleinere Investitionen

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 wurde bekannt gegeben und einstimmig festgestellt. Die Jahresrechnung wird wie folgt festgesetzt: Verwaltungshaushalt 7.678.192 Euro, Vermögenshaushalt 4.667.709 Euro, ergibt einen Gesamthaushalt von 12.345.901 Euro, darin enthalten ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt von 972.898 Euro.

Freiwillige Feuerwehr Neufang

Einstimmig bestätigt wurden vom Marktgemeinderat die beiden neugewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neufang. Kommandant bleibt Dirk Göppner, genau wie sein Stellvertreter Nico Reißig.

Informationen und Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte darüber, dass die Steinwiesen App seit Einführung am 25. Juli 2023 bereits 3.025 mal heruntergeladen wurde. Diese Informationsquelle wird sehr gut angenommen.

Der Auftrag für die PV-Anlage auf dem Dach der Kulturhalle wurde an die Fa. Müller Energietechnik, Neufang vergeben

Bei der VR Bank Oberfranken Mitte wurde ein Umschuldungskredit in Höhe von 99.000 Euro aufgenommen.

Wunder gab auch eine Information über die Petition von „RAD QTR“ bezüglich eines Trail Parks, wo sich auch etliche junge Steinwiesener beteiligt haben

Anfragen

Lothar Höhn (SPD) ging zum wiederholten Mal auf den Zustand der Griesbrücke ein. Für ihn sei die Sicherheit nicht gewährleistet. Hier konnte Bürgermeister Gerhard Wunder eine kleine Entwarnung geben, der Asphalt sei ausgeglichen worden und laut Brückenprüfbuch sei die Sicherheit gewährleistet, er habe es selbst getestet. Der Rost am Geländer sehe zwar nicht schön aus, sei aber kein Sicherheitsrisiko.

Christoph Müller (CSU) ging auf die hohen Bäume im Spielplatz Neufang ein. Sie sind für den örtlichen Gartenbauverein zu hoch zum Schneiden. Laut Bürgermeister Wunder werden hier Angebote von Firmen eingeholt, die die entsprechenden Geräte haben, denn auch in den anderen Ortsteilen stehe diese Arbeit an.